

tionen, wie die Parteiorganisation arbeitet und wertvolle Hinweise für die politische Agitation. Die Genossen lernen selbständiger arbeiten und wir verlagern die Arbeit auf viele Schultern. Diese Methode führen wir auch in der Kettenfabrik ein.

Um die Leitungsarbeit zu verbessern, führte die Werkleitung auf Hinweis der Parteileitung Kontrollbücher ein, in die die Brigadeleiter täglich eintragen, was sich in der Produktion abspielt. Zum Beispiel berichten sie darin über die Qualität der Produktion, über Mängel und Schwächen im Arbeitsablauf, über Beispiele hervorragender Arbeit von Kollegen, Verbesserungsvorschläge usw. Diese Bücher wer-

den in gemeinsamen Beratungen vom Werkleiter, dem Produktionsleiter, dem Parteisekretär, dem BGL-Vorsitzenden und dem FDJ-Sekretär ausgewertet. Auch diese Methode hat sich schon günstig ausgewirkt und die Leitungstätigkeit der Werkleitung verbessert. Ihre Beziehungen zur Belegschaft sind enger geworden.

Die Aktivität der Werktätigen unseres Betriebes ist durch den Normteilwettbewerb gewachsen. 37 Verbesserungsvorschläge gingen seit Beginn des Wettbewerbs ein. Leider konnten noch nicht alle realisiert werden. Die konsequentere Realisierung unseres Planes Neue Technik wird uns hier helfen.

**Gerhard Zölle, Parteisekretär im VEB (K) Maschinenbau- und Schweißbetrieb, Halle:**

## **Normteile einsparen — Überplanbestände zurückgeben**

Unser Beitrag zum Normteilwettbewerb besteht vor allem darin, daß wir durch verbesserte Konstruktionen und durch verstärkte Anwendung der Schweißtechnologie Normteile einsparen. Darüber diskutierten wir eingehend in unseren Mitgliederversammlungen und berieten in der Parteileitung gemeinsam mit der Werk- und der Gewerkschaftsleitung. Viele Maschinen- und Geräteteile, für deren Montage bisher Schrauben, Stifte oder Niete gebraucht wurden, werden jetzt geschweißt. Ein weiterer Beitrag ist die spar-

same Lagerhaltung. Wir haben die Werkleitung aufgefordert, die Lagerbestände überprüfen zu lassen und alle Normteile, die schon monate- oder sogar jahrelang lagerten, dem Staatlichen Versorgungskontor zurückzugeben. Das ist geschehen. In einigen Fällen stellten wir Betrieben die dort dringend benötigten Normteile direkt zur Verfügung. Gegenwärtig beschäftigen wir uns stark mit der Anwendung der Mitrofanow-Methode. Wir sehen auch darin eine Möglichkeit, Normteile einzusparen.

## **VEB Wirkmaschinenbau Karl-Marx-Stadt hinkt nach**

In diesem Betrieb, der Großverbraucher von Normteilen ist, wollten sich die Mitarbeiter des „Neuen Weg“ erkundigen, wie die Parteiorganisation auf den Aufruf zur Teilnahme am Normteilwettbewerb reagiert hat. Eigentlich war vorgesehen, mit dem Parteisekretär und mit dem Genossen BGL-Vorsitzenden zu sprechen. Nach Vereinbarung eines Termins mit dem BGL-Vorsitzenden — der Parteisekretär wollte etwas später kommen — war zwar der „Neue Weg“ pünktlich zur Stelle, aber nicht diese beiden Genossen. Der BGL-Vorsitzende, so wurde uns gesagt, sei wegen der Gewerkschaftswahlen den gan-

zen Tag in den Produktionsabteilungen, und der Parteisekretär sei in der Stadtleitung. Sei dem wie es sei. Dem Genossen Richter, Betriebszeitungsredakteur, war jedenfalls nichts darüber bekannt, daß sich die Parteileitung bzw. die Mitgliederversammlung mit dem Normteilwettbewerb befaßt hat. Auch die Suche in den Protokollen der Leitungssitzungen war ergebnislos. Nur der Bericht von einer Beratung bei der Stadtleitung, Abteilung Wirtschaftspolitik, zu Fragen des Normteilwettbewerbs konnte gefunden werden.

„Neuer Weg“ ist der Meinung, daß der Normteilwettbewerb besonders in diesem